



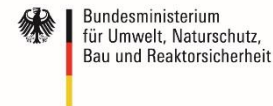
Lebensader Oberrhein

Naturvielfalt von nass bis trocken

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Lebensader-Oberrhein



Gefördert durch das Bundesamt für
Naturschutz mit Mitteln des
Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Lebensader-Oberrhein

Eine unterstützende Förderung erfolgt
durch die Bundesländer Rheinland-
Pfalz,
Baden-Württemberg und Hessen



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

HESSEN



Lebensader-Oberrhein

Der NABU erbringt für das
Projekt einen

Eigenanteil in Höhe von 10%
der Gesamtsumme.

250.000,- Euro.







Förderung im Rahmen *Bundesprogramm Biologische Vielfalt*

Förderinstrument auf Initiative des
NABU – Koalitionsvertrag 2009

Förderschwerpunkte:

- Verantwortungsarten
- Ökosystemleistungen
- Kommunikation
- **Hotspots** der Biologischen Vielfalt

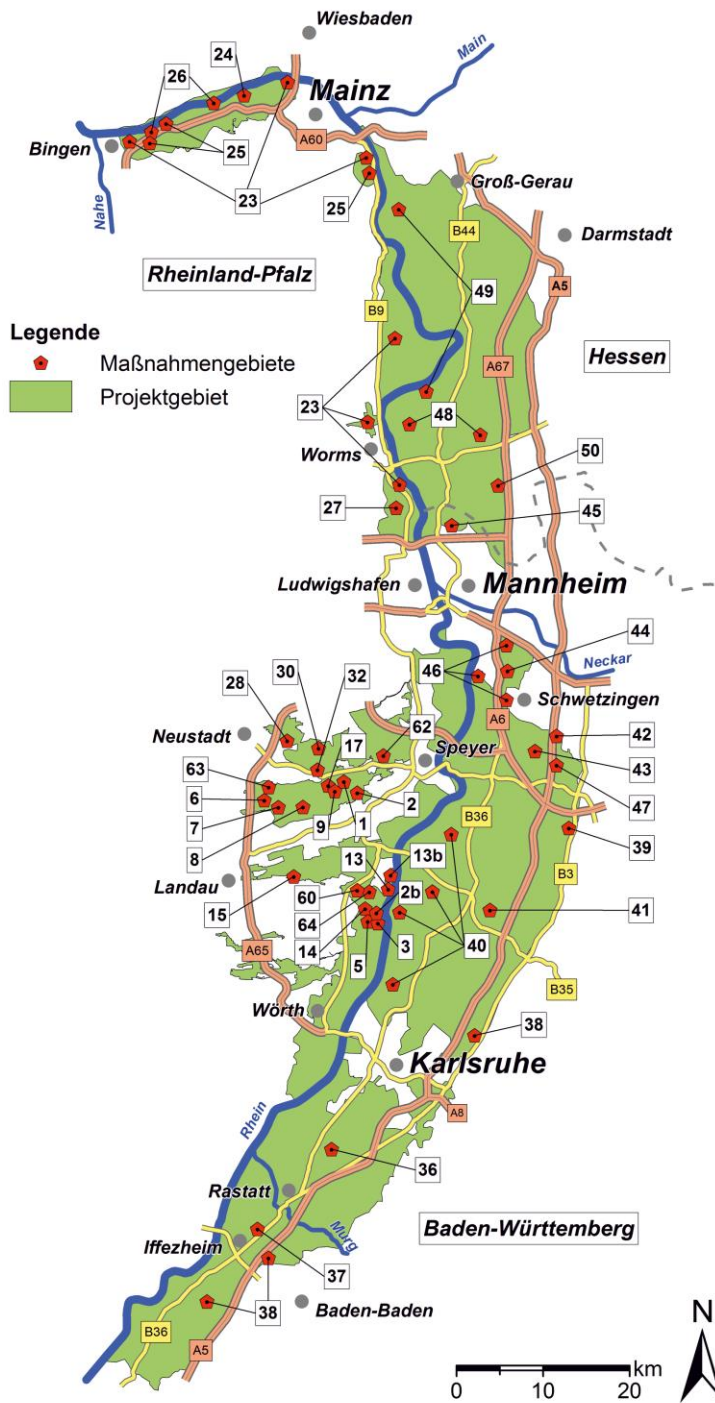
Hotspot 10

Nördliche Oberrheinebene mit Hardtplatten

Wichtige Lebensraumtypen:

Auwälder, Rhein, Gewässer der
Flussauen, Altarme, Sandrasen, trockene
Wälder, Stromtalwiesen etc.

Siehe Karten...



- 2.200 Quadratkilometer
- Drei Bundesländer
- Ballungsraum Rhein-Neckar
- Sonderkulturen
- Rhein – Hochwasserschutz

Förderung durch Bund

- keine Länderaufgaben oder sonstigen Pflichtaufgaben
- Keine Kombination mit Ausgleichsmaßnahmen
- 75% Bund, 15% Land, 10% NABU
- Gesamtvolumen ca. 2,5 Millionen in RLP
- Laufzeit 1.10.2013 bis 30.09.2019
- Der NABU muss also 250.000,- Euro einbringen (Spenden)

Positive Punkte bei Projektbewertung durch BfN

- Über Ländergrenzen hinweg
- Vernetzung Behörden über Länder
- Bildungsarbeit
- Ballungsraum
- Viele Kooperationspartner aus allen gesellschaftlichen Bereichen (z.B. Wirtschaft, Uni, Kommunen)

Inhalte

- Maßnahmen Naturmanagement
- Maßnahmen Monitoring/Untersuchungen
- Maßnahmen
Kommunikation/Umweltbildung

Maßnahmen Naturmanagement

- Alle Maßnahmen mussten vorher kalkuliert und konkretisiert werden – Haushaltsplan
- Maßnahmen dürfen nur im Gebiet des Hotspots durchgeführt werden – kein Meter außerhalb?
- Maßnahmen dürfen nicht Pflichtaufgaben der Länder beinhalten (z.B. aus Erfüllung FFH-Richtlinie/EU-VSR; Erhaltungszustand der Arten mindestens B)

Ausgewählte Maßnahmen Naturmanagement

Gewässer

- Kleingewässeranlagen in Aue
- Biotopoptimierung Sumpfschildkröte

Grünland

- Reaktivierung Wässerwiesen
- Anlage Stromtalwiesen

Entwicklung von Feuchtwiesen

- Artenreiches Grünland – Neuentwicklung
- Aufwertung vorhandener Flächen

Verkehrsbegleitgrün und Gewerbeflächen (insbesondere auf Sand)

- Etablierung von Sandarten auf neuen „Kulturbiotopen“
- Feuchtgrünland-ähnliche Standorte (z.B. Versickerungsmulden von Gewerbeflächen)

Wichtig

- Der NABU muss dauerhaft den Erhalt der Maßnahmen Naturmanagement garantieren.
- Hierzu müssen die NABU-Gruppen/Bezirksgruppe Pfalz sich verpflichten.
- Keine Unterhaltung durch Landesverband nach Projektende!

Inhalte

- Maßnahmen Naturmanagement
- **Maßnahmen
Monitoring/Untersuchungen**
- Maßnahmen
Kommunikation/Umweltbildung

Kartierungen - Datenbanken

- Amphibien (2014-2015) (ersetzt durch länderübergreifenden Arbeitskreis)
- Stromtalwiesen (länderübergreifend)
- Sandrasenarten (länderübergreifend)
- Schlammpeitzger –
Lebensraumuntersuchung
(länderübergreifend)
- Lebensraumuntersuchung
Sumpfschildkröten (RLP)



Monitoring Deichpflege

- Untersuchung durch ILN – evtl. Assistenz durch Maßnahmenbetreuer
- Zentrales Projekt um Naturschutz auf Deichen voranzutreiben
- Ergebnis: Konzept für ökologische Deichunterhaltung
- Wichtig um über Projektzeitraum hinaus zu wirken
- länderübergreifend



Inhalte

- Maßnahmen Naturmanagement
- Maßnahmen
Monitoring/Untersuchungen
- **Maßnahmen
Kommunikation/Umweltbildung**

Beispielmaßnahmen

- Aktionsstände
- Erlebnisausstellung
- Biodiversitätsbotschafter
- Infoschilder
- Faltblätter
-

eine kleine Auswahl in Bildern

Stellwerk - Aktionswochen





Biodiversitätsbotschafter



Pflanzenretter



Wanderausstellungen



Lebensraum Schilf

Fragebogen

Beim Mitmachen kannst du messen: wie lang der längste Schilfalm ist.

Der wichtige Lebensraum Feuchtweiden ist oft Baugeländen oder im Projekt „Lebensader Oberrhein“ angeschlossen und feuchte Sümpfe. Feuchtweiden und Schilf sind vielleicht kaum anders, seitlich

Lebensader Naturvielfalt v

Das Bundesprogramm zur Förderung der Naturvielfalt

Wasser

Fragebogen

Beantworte die Frage beim Mitmachquiz.

Das Projekt „Lebensader Natur“ zu beobachten, ohne Naturerlebnisbiotope sowie informieren Besucher. Möchten Sie sich für die E... Dann bewerben Sie sich u... Biodiversitätsbotschafter

Lebensader Naturvielfalt v

Das Bundesprogramm zur Förderung der Naturvielfalt wird unterstützt seit Anfang 2011 die Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt.

gefördert durch die Bundesländer für Baden-Württemberg und Bayern, die Bundesländer des Saarlandes, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen und Brandenburg.

Mitmachausstellung



Aktion Tagwerk





**Wir freuen uns auf eine
Zusammenarbeit!**